

Pressekonferenz

„Bildungs-Projekte in Deutschland – durch Erdoğan bedroht“

Mittwoch, 13. Dezember 2017, 11.00 Uhr
Haus der Bundespressekonferenz, Tagungszentrum Raum 1
Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

„Hizmet“, die Gülen-Bewegung, rückt immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit – insbesondere durch die Verfolgung in der Türkei. Doch Erdogans langer Arm reicht bis nach Deutschland: vielfältigste Vereine und Initiativen sind in ihrer Existenz bedroht. Durch Diffamierung, Spionage, Hetze und Gewalt wird in Deutschland das zivilgesellschaftliche Engagement von etwa 50.000 Menschen erschwert. Das wissenschaftlich hochgelobte und politisch anerkannte Engagement für Bildung, Völkerverständigung, interreligiösen Dialog und Integration ist in Deutschland über Jahrzehnte gewachsen. Jetzt steht es vielerorts vor dem Aus.

Über die akute Bedrohungssituation berichtete kürzlich DER SPIEGEL (47/2017) in einer Titelgeschichte. Immer noch ist das Hizmet-Engagement großen Teilen der Deutschen nicht bekannt. Deswegen möchten Mitglieder der Gülen-Bewegung die vielfältige Arbeit in Deutschland vorstellen.

Podium:

- **Ercan Karakoyun**, Vorstandsvorsitzender Stiftung Dialog und Bildung
- **Ahmet Daskin**, Projektmanager Stiftung Dialog und Bildung
- **Berrin Ileri**, Vorstandsvorsitzende Forum Dialog e.V. Berlin
- **Irfan Kumru**, Vorstandsvorsitzender Tüdesb e.V. – Wilhelmstadtschulen Berlin

11:00 Beginn – Begrüßung, Überblick

11:10 Vorstellung drei Berliner Projekte: *House of One, Dialogpreis, Schülerkongress*

11:25 Q&A – offene Fragerunde

12:00 Einzelinterviews auf Anfrage

Bitte geben Sie uns Bescheid, ob Sie zur Pressekonferenz kommen.
Danke!

Kontakt: Stiftung Dialog und Bildung
Ahmet Daskin
Handy 0176 43 66 97 46
Tel 030 206 21 400
Mail socialmedia@sdub.de